

Einwohnerfragestunde

Ortsrat Niedersalbach, 14.05.2020

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Frage 1 Taubenproblematik Holunderweg

Zur heutigen Einwohnerfragestunde sind mehrere Anwohner des Holunderweges erschienen. Herr Michael Tull und Herr Ralf Banaski schildern ausführlich die Problematik. Bereits seit mehreren Jahren nisten Tauben in der Solaranlage des Anwesens Berthelmann, mittlerweile würden die Tauben aber auch in den Bäumen im Bereich des Verbindungsweges zwischen Holunderweg und Narzissenstraße nisten. Da diese Bäume nunmehr seit fast zwei Jahren nicht mehr durch die Gemeinde zurückgeschnitten wurden, wird darum gebeten, Rückschnittarbeiten vorzunehmen.

Herr Ortsvorsteher Lesch sagt zu, sich mit der Verwaltung bezüglich der angesprochenen Problematik in Verbindung zu setzen. Er werde sowohl Herr Paulus vom Umweltamt als auch das Ordnungsamt ansprechen. Zudem werde er um einen Rückschnitt der Bäume bitten.

Frage 2 Straßenlaterne Geranienstraße / Holunderweg

Herr Banaski spricht an, dass der Bewegungsmelder der LED-Lampe an der Ecke Geranienstraße / Holunderweg erst reagiere, wenn man fast unter der Lampe stehe. Dadurch gehe die Beleuchtung erst sehr spät an. Er fragt nach, ob es möglich wäre, dass die Schaltung der Lampe dahingehend geändert werde, dass diese die ganze Nacht brenne.

Herr Lesch teilt mit, dass diese Lampe demnächst durch eine Straßenlaterne mit neuester LED-Technik ersetzt werde. Laut Herrn Schneider von der Verwaltung sei der Auftrag bereits erteilt, allerdings seien die Fördermittel noch nicht freigegeben. Sobald die Mittel abgerufen werden könnten, erfolge ein Austausch der Lampe.

Frage 3 Zustand der Wege

Herr Banaski führt aus, dass sich die Wege in der Gemeinde in keinem schönen Zustand befinden würden. Diese sollten besser gepflegt und gesäubert werden und auch Ausbesserungen sollten erfolgen.

Herr Lesch entgegnet, dass dies ein sehr hoher Aufwand sei, welcher personell durch den Gemeindebauhof nur schwer umsetzbar sei.